

V 15.12.2008

Continuing Professional Development» der SAV

Mit der Entwicklung eines Programms und Richtlinien betreffend die berufliche Weiterbildung (Continuing Professional Development, CPD) kommt die SAV den Empfehlungen der internationalen Aktuarvereinigungen nach und gewährleistet das Ansehen ihrer Mitglieder gegenüber den Vertretern anderer nationaler Organisationen im aktuariellen Bereich. Das übergeordnete Ziel des CPD-Programms besteht jedoch darin, Qualität und Ansehen des Aktuarberufs auf dem Finanzplatz Schweiz und über dessen Grenzen hinweg zu gewährleisten und zu erhöhen.

Ausserdem bietet das CPD-Programm die Möglichkeit, die Mitglieder der SAV stärker in die Aktivitäten der Organisation einzubeziehen. Mit einem verbindlichen CPD-Programm wird die SAV mehr aktive Ressourcen für die bestehenden SAV-Kommissionen und mehr Teilnehmer für die von ihr organisierten Veranstaltungen gewinnen können.

Dies ist ein Arbeitsdokument. Das CPD-Komitee wird es aktiv um neue Befunde und Erkenntnisse ergänzen.

Verabschiedet vom SAV-Vorstand am 28. August 2008.

Für die Weiterbildungskommission: Frank Cuypers, Präsident.

Inhalt

Continuing Professional Development» der SAV	1
Ein CPD-Programm für die SAV	3
Angerechnete CPD-Fächer	3
Angerechnete CPD-Aktivitäten.....	4
Berechnung von CPD-Credits	4
Überwachung/Monitoring der CPD-Aktivitäten	5
Disziplinarprozess	5
CPD-Veranstaltungsangebot.....	6
Governance des CPD-Programms.....	6
Anhang A: Überblick über verschiedene CPD-Programme	7
Anhang B: Anrechenbare Punkte für bestimmte CPD-Aktivitäten.....	8
Anhang C: Anrechenbare Punkte für bestimmte CPD-Veranstaltungen	9
Anhang D: Beispiele für die Berechnung von CPD-Punkten.....	10

Ein CPD-Programm für die SAV

Ausgehend von einem Vergleich dreier CPD-Programme [AG (Niederlande), DAV (Deutschland), IoA (GB)] konnte eine Liste von Punkten erstellt werden, die bei der Umsetzung eines Programms für Mitglieder der Sektion „Aktuare SAV“ (nachfolgend „Aktuare SAV“ genannt), zu thematisieren sind. Ausserdem konnten jene Merkmale herausgefiltert werden die sich am besten eignen, um auf den SAV-Kontext und deren Mitglieder übertragen zu werden (siehe Anhang A).

Ein CPD-Programm dürfte insbesondere dann auf breite Akzeptanz stossen, wenn es einfach, transparent und kosteneffizient gestaltet wird, und zwar sowohl für die Geschäftsstelle als auch für die Mitglieder der SAV. In der Anfangsphase sollte das System ausserdem genügend flexibel sein, damit die angestrebten Ziele erreicht werden, aber gleichzeitig ein gewisses Mass an Toleranz gewährleistet ist. Zweifellos werden die laufend gewonnenen Erfahrungen eine Feinabstimmung des SAV-Systems ermöglichen und zu einer tragfähigen und ausgewogenen Lösung führen.

Eine Übergangsphase von drei Jahren, die am 1. Januar 2009 beginnt, wird es der SAV und der Weiterbildungskommission ermöglichen, Erfahrungen mit der CPD-Strategie, die in diesem Dokument erläutert wird, zu sammeln. Alle Aktuare SAV werden genug Zeit haben, um sich an ihre neue Verpflichtung, sich für ihre berufliche Weiterbildung zu engagieren, zu gewöhnen.

Der Vorstand der SAV hat beschlossen, dass es für die Mitglieder der Sektion Aktuare SAV während der Übergangsphase keine negativen Konsequenzen haben wird, wenn Sie die geforderten Nachweise der beruflichen Weiterbildung nicht vorweisen können. Der Vorstand ist überzeugt, dass alle Aktuare SAV motiviert und bereit sind, in die berufliche Weiterbildung zu investieren, um sicherzustellen, dass ihre fachlichen Fähigkeiten auf einem Niveau sind, das ihren Aufgaben und Verantwortlichkeiten als Aktuar SAV entspricht.

Ab 1. Januar 2010 wird die SAV eine Liste der Aktuare veröffentlichen, welche die CPD-Anforderungen erfüllen. Diese Liste wird auf der Homepage der SAV publiziert und für die Öffentlichkeit frei zugänglich sein.

Ab 1. Januar 2012 tritt bei Nichterfüllung der CPD-Anforderungen ein Disziplinarprozess in Kraft. Die Einzelheiten hierzu sind im Kapitel «Disziplinarprozess» aufgeführt.

Angerechnete CPD-Fächer

CPD-Credits können in drei Kategorien von Fachbereichen erworben werden:

- Technische Fähigkeiten, dies umfasst
 - Versicherungs- und Finanzmathematik
 - Versicherungs-Know-how
 - Rechnungswesen
 - Numerische Mathematik & Programmierung
- Professionalismus

- Geschäfts- und Führungskompetenzen, dies umfasst
 - Fähigkeiten in den Bereichen Rhetorik und Präsentation
 - Ausbildungen zum Erwerb eines höheren Abschlusses (z.B. MBA, Ph.D., PVE)
 - Corporate Governance
 - Interdisziplinäre Ausbildungen

Fremdsprachenausbildungen sind explizit ausgeschlossen.

Angerechnete CPD-Aktivitäten

CPD-Credits können mittels verschiedener Aktivitäten erworben werden. Dazu gehören:

- Teilnahme an fachbezogenen Seminaren, Vorlesungen oder Kursen
- Durchführung von Vorlesungen zu technischen Fragen und Professionalismus, vorausgesetzt, dass die Themen für den Referenten neu sind
- Ausbildung von Kollegen im Rahmen einer aktuariellen Aus- oder Weiterbildung
- Überwachung von Aktuarprüfungen (auch im Rahmen anderer nationaler und internationaler Aktuarvereinigungen, die vom GC oder der IAA anerkannt sind)
- Verfassung von Publikationen in referierten Zeitschriften (einschliesslich Patente, wissenschaftliche Artikel)
- Mitarbeit in Komitees (einschliesslich anderer nationaler und internationaler Aktuarvereinigungen)
- Ausbildungen zum Erwerb eines höheren Abschlusses
- Selbststudium von technischen Themen

Berechnung von CPD-Credits

Die Berechnung der CPD-Credits erfolgt nach dem folgenden System:

- Die Credits werden in Punkten berechnet, die ca. einer Stunde entsprechen.
- Es werden nur ganze Punkte berücksichtigt (keine Teilpunkte).
- Für einige Aktivitäten und Veranstaltungen wird eine standardmässige Anzahl Punkte angerechnet. (Ein provisorischer Vorschlag ist in den Anhängen B und C zu finden.)
- Jeder Aktuar muss während eines Kalenderjahres (1. Januar bis 31. Dezember) mindestens 20 Punkte erwerben.
- Ein (positiver oder negativer) Saldo von maximal 20 Punkten und minimal -40 Punkten kann auf das nächste Kalenderjahr übertragen werden.
- Jeder Aktuar sollte am Ende des Kalenderjahres jeweils einen positiven Saldo zwischen den Krediten aus den vorangehenden Kalenderjahren und dem aktuellen Jahr aufweisen können.
- Aktuare, die der SAV im Laufe eines Kalenderjahres beitreten (durch Ablegen einer Prüfung oder Transfer von einer anderen Aktuarvereinigung), müssen während des ersten Kalenderjahres keine Punkte erwerben.
- Die während eines Kalenderjahres erworbenen 20 Punkte müssen die folgenden Bedingungen erfüllen:
 - Mindestens 10 Punkte aus der Kategorie Technische Fähigkeiten.
 - Maximal 5 Punkte aus dem Selbststudium.

Algorithmisch sieht die Berechnung wie folgt aus:

$$\begin{aligned} A(Y) &= \text{Anzahl der während Kalenderjahr Y erworbenen Punkte} \\ C(Y) &= \text{Anzahl der aus den Kalenderjahren vor Y übertragenen Punkte} \\ &= \max\{ \min[20 , T(Y-1) - 20] , -40 \} \\ T(Y) &= \text{Gesamtzahl der am Ende des Kalenderjahres Y angerechneten Punkte} \\ &\quad (\text{solte } \geq 0 \text{ sein, damit die Auflagen erfüllt sind}) \\ &= A(Y) + C(Y) \end{aligned}$$

In Anhang D wird diese Berechnungsmethode anhand einiger praktischer Beispiele illustriert.

Überwachung/Monitoring der CPD-Aktivitäten

Die Weiterbildungskommission überwacht die CPD-Aktivitäten für die Vergabe von Credits gemäss dem folgenden jährlichen Mechanismus:

- Jeder Aktuar SAV trägt die Punkte, die er beantragt, über eine internetbasierte Eingabemaske direkt in einer speziellen SAV-Datenbank ein.
- Jeder Aktuar SAV muss die schriftlichen Nachweise zum Beleg seiner beantragten CPD-Aktivitäten während drei Jahren aufbewahren.
- Die SAV-Geschäftsstelle erstellt eine Übersicht mit der Analyse aller von einem Aktuar eingereichten Punkte.
- Die Weiterbildungskommission macht Stichproben und bittet den Aktuar SAV, die schriftlichen Belege für die jeweilige Aktivität für eine weitere Beurteilung vorzulegen.
- Ausgehend von den gesammelten Daten und den Ergebnissen der Stichprobe gibt die Weiterbildungskommission Empfehlungen für die weitere Feinabstimmung des CPD-Programms ab. Zum Vorteil all ihrer Mitglieder publiziert die SAV die anonymisierten Untersuchungsergebnisse und die Empfehlungen.
- Die SAV-Geschäftsstelle publiziert auf ihrer Homepage eine Liste der Aktuare SAV, welche die CPD-Vorgaben im vergangenen Jahr erfüllt haben.

Disziplinarprozess

Während einer Beobachtungsperiode von drei Jahren, die ab dem 1. Januar 2009 beginnt, wird die Weiterbildungskommission die Einhaltung des CPD-Programms durch die Aktuare SAV überwachen. Ausgehend von den gemachten Erfahrungen und gewonnen Erkenntnissen wird die Weiterbildungskommission die Umsetzung des Programms weiter anpassen und dem Vorstand SAV Empfehlungen über die Disziplinar massnahmen abgeben, die eingeleitet werden, wenn ein Aktuar SAV seine CPD-Vorgaben nicht erfüllt. Diese Sanktionen können folgende Massnahmen umfassen: Weitere Publikation der Liste der Aktuare, welche die CPD-Vorgaben im vergangenen Jahr erfüllt haben auf der SAV-Homepage sowie direktere Sanktionen.

Ein mögliches Beispiel einer solchen Sanktion:

Mitglieder, welche die Weiterbildungsvorgaben während eines Kalenderjahres nicht oder nur teilweise erfüllen, erhalten von der Weiterbildungskommission ein Erinnerungsschreiben.

Mitglieder, welche die CPD-Vorgaben während drei aufeinanderfolgender Jahre nicht erfüllen, werden per April des darauffolgenden Jahres dem Vorstand gemeldet. Der Vorstand wird darüber entscheiden, ob das betreffende Mitglied in der Sektion „Aktuar SAV“ verbleiben darf. Der Vorstand wird das Mitglied schriftlich über seine Entscheidung informieren.

CPD-Veranstaltungsangebot

Das Weiterbildungskommission teilt gewissen Veranstaltungen, die voraussichtlich von zahlreichen Aktuaren besucht werden oder für die die SAV Aktuare gewinnen möchte, im Voraus CPD-Credits zu. Dazu richtet sich die SAV nach folgenden Bestimmungen:

- Die Weiterbildungskommission publiziert auf der SAV-Homepage eine Liste, auf der die bevorstehenden von der SAV oder der European Actuarial Academy (EAA) organisierten Veranstaltungen sowie die Anzahl Punkte, die jeder Veranstaltung angerechnet werden, aufgeführt sind. Ein Überblick über die Veranstaltungen ist in Anhang C enthalten.
- Seminare, die von anderen Aktuarvereinigungen und Unternehmen organisiert werden, wird dieselbe Anzahl CPD-Punkte angerechnet wie äquivalenten SAV-Veranstaltungen.
- Unternehmen werden dazu ermutigt, öffentliche CPD-Seminare zu organisieren und bei der Weiterbildungskommission zu beantragen, dass diesen im Voraus CPD-Punkte zugeteilt werden. Die SAV kann eine Bearbeitungsgebühr erheben.
- Interne Ausbildungen werden im Rahmen des CPD berücksichtigt.
- Die SAV organisiert eigenfinanzierte CPD-Veranstaltungen, die mittels einer Kombination aus Branchensponsoring (z.B. kostenlose Nutzung von Räumlichkeiten) und Teilnahmegebühren finanziert werden.
- Veranstaltungen, für die bereits von anderen Aktuarvereinigungen (nur Vereinigungen, die Vollmitglied der IAA sind) Punkte angerechnet werden, werden als gleichwertig zum CPD-Programm der SAV erachtet.
- Bei Veranstaltungen, denen von der SAV oder anderen Aktuarvereinigungen keine Punkte zugeteilt wurden, wird die Weiterbildungskommission auf der Basis individueller Überlegungen und seiner Best-Practice-Standards über die anrechenbare Anzahl Credit-Punkte entscheiden.

Governance des CPD-Programms

Die SAV sieht für die Umsetzung ihres CPD-Programms folgenden Zeitplan vor:

- Alle Aktuare SAV müssen die oben beschriebenen CPD-Anforderungen ab 1. Januar 2009 erfüllen.
- Sollte ein Aktuar diese Anforderungen während der Übergangsphase (bis Ende 2011) nicht erfüllen, wird er von der Weiterbildungskommission aufgefordert, seinen Verpflichtungen nachzukommen.
- Ab 1. Januar 2012 tritt der oben beschriebene Disziplinarprozess in Kraft.

Anhang A: Überblick über verschiedene CPD-Programme

	AG	DAV	IoA	SAV
Themen	<ul style="list-style-type: none"> • technisch 	<ul style="list-style-type: none"> • technisch 	<ul style="list-style-type: none"> • technisch • Professionalismus • Business & Management 	<ul style="list-style-type: none"> • technisch • Professionalismus • Business & Management
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • dokumentiert • nicht dokumentiertes Selbststudium 	<ul style="list-style-type: none"> • dokumentiert • nicht dokumentiertes Selbststudium 	<ul style="list-style-type: none"> • dokumentiert • nicht dokumentiertes Selbststudium 	<ul style="list-style-type: none"> • dokumentiert • nicht dokumentiertes Selbststudium
Berechnung	<ul style="list-style-type: none"> • 80 Credits/Stunden in 2 Kalenderjahren • Übertrag von maximal 20 Credits/Stunden 	<ul style="list-style-type: none"> • 40 Credits/Stunden in 1 Kalenderjahr • kein Übertrag 	<ul style="list-style-type: none"> • 15 Credits/Stunden in 1 Kalenderjahr • kein Übertrag 	<ul style="list-style-type: none"> • 20 Credits/Stunden in 1 Kalenderjahr • Übertrag von maximal 20 Credits/Stunden
Kontrollen	<ul style="list-style-type: none"> • Online-Anmeldung • fallweise Zuteilung der Credits 	<ul style="list-style-type: none"> • Anmeldung per E-Mail • fallweise Überprüfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Online-Registrierung • stichprobenweise Überprüfung 	<ul style="list-style-type: none"> • Online-Registrierung • stichprobenweise Überprüfung
Veranstaltungen	> 15 CPD-Seminare p.a.	> 40 CPD-Seminare p.a.	> 25 CPD-Seminare p.a.	> 15 CPD-Veranstaltungen p.a.
Governance	obligatorisch	fakultativ	obligatorisch	Übergangsphase von 3 Jahren, danach obligatorisch

Anhang B: Anrechenbare Punkte für bestimmte CPD-Aktivitäten

Aktivität	Punkte
Teilnahme an Seminaren, Vorlesungen oder Kursen (ausser wenn von der SAV im Voraus anders festgelegt)	1 Punkt pro Stunde
Mitarbeit in Ausschüssen	1 Punkt pro Stunde
Lehr-, Coaching- oder Expertentätigkeit	2 Punkte pro Stunde
Verfassung einer Publikation für eine referierte Zeitschrift	20 Punkte
Ausbildung zum Erwerb eines höheren Abschlusses	20 Punkte
Selbststudium (max. 5 Punkte pro Jahr anrechenbar)	1 Punkt pro Stunde
Übrige	Fallweise Entscheidung des CPD-Komitees

Anhang C: Anrechenbare Punkte für bestimmte CPD-Veranstaltungen

Veranstalter:	Veranstaltung	Datum	Kategorie	Punkte
SAV	Einführung in die Schweizer statutarische Rechnungslegung für Versicherungen	19.08.2008	technisch	2
SAV	ASTIN/AFIR/PV	29.08.2008	technisch	3
SAV	SAV Frauengruppe	29.08.2008	technisch	1
SAV	Generalversammlung 2008	30.08.2008	Professionalismus	1
SAV	A Fresh Look on Mortality and Longevity	09.09.2008	technisch	2
SAV	Einführung in US GAAP für Lebensversicherungen	16.09.2008	technisch	2
ETH	ETH Risk Day	19.09.2008	technisch	6
EAA	Pricing in General Insurance	01-03.10.2008	technisch	20
SAV	Finanzmathematik	07.10.2008	technisch	2
SAV	Workshop "Stochastische Schadenreservierung"	15.10.2008	technisch	8
SAV	Einführung in IFRS4 für Lebensversicherungen	21.10.2008	technisch	2
PVE	ALM Tagung Lausanne	04.11.2008	technisch	10
SAV	Berufliche Vorsorge	04.11.2008	technisch	2
SAV	Bahnhofskolloquium I	10.11.2008	technisch	1
PVE	ALM Tagung Zürich	11.11.2008	technisch	10
SAV	Tagung VA	14.11.2008	Professionalismus	4
CAE	CAE Fall 2008 Meeting	17.11.2008	technisch	6
SAV	Die Generationentafeln VZ 2005	25.11.2008	technisch	2
SAA	Bahnhofskolloquium II	08.12.2008	technisch	1
SAA	Bahnhofskolloquium III	12.01.2009	technisch	1
SAA	Rückversicherung: Vertragsarten und deren Prämienberechnung	20.01.2009	technisch	2
SAA	Bahnhofskolloquium IV	23.02.2009	technisch	1

Anhang D: Beispiele für die Berechnung von CPD-Punkten

Erforderliche Credits =	20
Maximum der übertragbaren Credits =	20
Minimum der übertragbaren Credits =	-40

		Y =	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Aktuar 1	erworbene Credits: A(Y) =		20	20	20	20	20	20
	übertragene Credits: C(Y) =		0	0	0	0	0	0
	Total: T(Y) =		20	20	20	20	20	20
Aktuar 2	erworbene Credits: A(Y) =		30	30	30	30	30	30
	übertragene Credits: C(Y) =		0	10	20	20	20	20
	Total: T(Y) =		30	40	50	50	50	50
Aktuar 3	erworbene Credits: A(Y) =		10	10	10	30	30	30
	übertragene Credits: C(Y) =		0	-10	-20	-30	-20	-10
	Total: T(Y) =		10	0	-10	0	10	20
Aktuar 4	erworbene Credits: A(Y) =		0	20	20	20	20	20
	übertragene Credits: C(Y) =		0	-20	-20	-20	-20	-20
	Total: T(Y) =		0	0	0	0	0	0
Aktuar 5	erworbene Credits: A(Y) =		120	0	0	0	0	0
	übertragene Credits: C(Y) =		0	20	0	-20	-40	-40
	Total: T(Y) =		120	20	0	-20	-40	-40
Aktuar 6	erworbene Credits: A(Y) =		0	0	0	0	0	0
	übertragene Credits: C(Y) =		0	-20	-40	-40	-40	-40
	Total: T(Y) =		0	-20	-40	-40	-40	-40

Zu beachten ist, dass Aktuar 3 die CPD-Anforderungen per Ende des Jahres 2011 nicht erfüllt (negative Bilanz zwischen den 2011 erworbenen und den aus früheren Jahren übertragenen Punkten) und dass Punkte höchstens für zwei Jahre aufgespart werden können, wie dies das Beispiel des Aktuars 5 illustriert.